

Pressemitteilung

1. Fernausbildungskongress der Bundeswehr Austausch über computergestützte Lernszenarien Relevant für Öffentlichen Dienst, Hochschulen und Wirtschaft

Hamburg, den 22. Juli 2004 – Sie wollten schon längst einmal einen fundierten Vergleich zwischen kommerziellen Learning Management Systemen (LMS) und Open Source Plattformen erläutert bekommen? Oder interessieren Sie sich mehr für die lernergerechte Aufbereitung von Lehrstoff anhand von Modellen und Simulationen? Oder suchen Sie vor allem den Erfahrungsaustausch über erfolgreiche eLearning-Projekte in der öffentlichen Verwaltung? Es findet sich kaum ein aktuelles Distance-Learning-Thema, das sich im umfangreichen Workshop-Angebot des 1. Fernausbildungskongresses der Bundeswehr vom 21. bis 23. September an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg nicht wieder fände.

Experten aus Wirtschaft, Hochschulen und öffentlichem Dienst gestalten die Halbtages- und Tagesworkshops des 1. Fernausbildungskongresses. Teils als Vortragsreihe mit umfassender Gelegenheit zur Diskussion, teils als Arbeitsgruppe mit direkten Testmöglichkeiten konzipiert, umfasst das dreitägige Angebot fünf Workshopreihen.

Unter „Advanced E-Learning: Konzept und Umsetzung der Fernausbildung innerhalb und außerhalb der Streitkräfte“ steht neben den Erfahrungen der Teletutor-Ausbildung der Bundeswehr etwa IBM als Integrator großer Fernlernprojekte im militärischen Bereich Rede und Antwort. Auch Sachstand und Perspektiven der Fernausbildung der Bundeswehr in Theorie und Praxis stehen offen zur Diskussion.

Die Reihe „Advanced E-Learning: Innovative didaktische Konzepte“ beinhaltet neben Lernplattformen und Ausbildungsmanagementsystemen, ihrem „State of the Art“ und Best Practice-Beispielen, das brandaktuelle Thema „Mobile Learning“ oder die Frage nach Online-Communities als zukunftsweisender Lernform. Eine regionale Komponente findet sich im Workshop „Handlungsorientierung im E-Learning -Innovative Praxisbeispiele aus dem Raum Hamburg“ wieder. Hinter dem Titel „Advanced E-Learning: Technische, organisatorische und konzeptionelle Grundlagen“ verbirgt sich beispielsweise der aktuelle Stand der Diskussion um die Qualität im E-Learning durch Standardisierung. Daneben fragt Gustav Wostrack vom IT-Amt der Bundeswehr nach IT-Technik und IT-Sicherheit als Katalysator und Nadelöhr für telematisches Lehren und Lernen. Auch dem derzeit stark fragten Thema Bildungscontrolling ist ein Workshop gewidmet.

Best Practice in Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlicher Verwaltung ist eine weitere Workshopreihe zugeordnet. „Efficient-Learning“ im Gesundheitswesen beleuchtet dabei Prof. Dr. med. Jörg W. Oestmann von der Berliner Charité. Die Deutsche Bahn gibt Fernlehrerkenntnisse ihres Dienstleistungszentrums Bildung weiter. Thema der Deloitte Business Consulting GmbH ist die Umsetzung von E-Learning-Lösungen mit Praxisberichten aus Militär und Wirtschaft. Aufschlussreiche Einblicke verspricht auch Klaus H. Fehrlage von der Kommunikation & Wirtschaft GmbH, der den Workshop „E-Learning in Hilfsorganisationen - Ergebnisse einer Akzeptanzanalyse und Einsatzplanung von E-Learning im Zivil- und Katastrophenschutz“ leitet.

In „Advanced E-Learning: Contententwicklung und -bereitstellung“ erwartet die Kongressbesucher ein Überblick über neueste Tools und Prozesse mit Beispielen militärischer und technischer Inhalte, den die imc AG vermittelt. Wie ein Großverlag den Bildungsbedarf und das Medienangebot ermittelt und dabei Synergiepotenziale nutzt, steht unter der Leitung von Karl Würz von der Digital Spirit GmbH zur Diskussion. Autorensysteme „von der Evaluation bis zum Standard“ stehen im Zentrum des Workshops der Link & Link Software GmbH, der konkrete Hilfestellung verspricht.

Das Gesamtprogramm mit Fachforen (Schulen ans Netz e.V. und Virtuelle Hochschulen) und Messeangebot ist im Internet unter www.fernausbildung.org zugänglich. Bei Anmeldungen bis 31. Juli 2004 gewähren die Veranstalter 10% Rabatt auf das Kongress-Eintages- oder Gesamtticket.

Weitere Informationen erteilt:

Anne Schulz, Projektleitung 1. Fernausbildungskongress Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg Tel. 040/6541-2926 / Email: kongress@hsu-hh.de